

MALTERS HILFT MENSCHEN IN NOT

PROTOKOLL

der 42. Mitgliederversammlung von Mittwoch, 11. Mai 2016, Restaurant Brauerei, Malters

Begrüssung

Die Präsidentin Regula Emmenegger begrüsst alle Anwesenden zur 42. Mitgliederversammlung im Restaurant Brauerei und bedankt sich für das Erscheinen.

Speziell begrüsst sie: Christine Buob, Sozialvorsteherin Gemeinde Malters, Yvonne Stübi, Präsidentin GPK, Ruedi Isenschmid, ehemaliger Präsident Malters hilft Menschen in Not, Alfred Le Grand, Reformierte Kirche Luzern

Entschuldigt: Marcel Lotter, Hermann Schumacher, Karin Zürcher Kilchmann, Rosmarie und Erich Hänggi, Seppi Bucheli, Werner Bachmann

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Lisbeth Derungs und Luzia Seeberger. Es werden 28 Anwesende gezählt.

Mit dem Vorgehen gemäss Traktandenliste im «Malters hilft» Nr. 100 sind alle einverstanden.

1. Protokoll der 41. Mitgliederversammlung vom 29. April 2015

Das Protokoll, veröffentlicht im „Malters hilft“ Nr. 99 wird genehmigt und der ehemaligen Aktuarin Blanca Hurni verdankt.

2. Jahresbericht

Im vergangenen Geschäftsjahr von ‚Malters hilft Menschen in Not‘ ging ein langjähriger Wunsch in Erfüllung – wir sind online!

Seit mehr als fünf Jahren arbeiteten wir immer wieder an organisatorischen Optimierungen und der Modernisierung unseres Erscheinungsbildes. Mit dem Erstellen des Flyers über unsere Organisation im Jahr 2011, der Umfrage am Risottotag 2012 zu Wünschen und Anregungen unserer Besucher und Besucherinnen und der Zusammenstellung der Profile unserer Aufgabenbereiche im gleichen Jahr starteten wir in eine diskussionsreiche Zeit. Ab und zu waren zusätzliche themenbezogene Sitzungen nötig damit die ordentlichen Themen nicht zu kurz kamen. Doch nun endlich dürfen wir unsere neue Aufmachung präsentieren und zwar gleich zweifach. Mit der Nummer 100 haben wir die seit langem gewünschte Erneuerung unserer Infozeitschrift umgesetzt und bereits etliche positive Rückmeldungen dazu erhalten. Und wir freuen uns auch sehr, dass mit dem Aufschalten unserer Homepage ein ebenfalls sehr arbeitsintensiver Prozess belohnt wurde. Damit halten wir uns à jour und gehen mit der Zeit, obwohl unser Kerngeschäft seit der Gründung gleichbleibend aktuell blieb - noch immer geht es um Notleidende und die Minderung ihrer Sorgen.

So haben wir im vergangenen Geschäftsjahr wieder an sechs Sitzungen die eingegangenen Gesuche besprochen und so weit wie möglich Unterstützung geleistet. Dabei mussten wir im vergangenen Jahr etliche Gesuche zurückstellen, weil uns etwas weniger Geld zur Verfügung stand. Bei der Auswahl der zu unterstützenden Gesuche achteten wir wie seit jeher darauf, dass wir einen guten Bezug zum Projekt hatten. Sei es über uns direkt bekannte Kontaktpersonen, über persönliche Vorstellungen oder via Empfehlung durch uns vertraute Drittpersonen.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung im April 2015 durften wir uns über die KinderSpitex informieren lassen, welche seit 20 Jahren so viel Gutes bewirkte. Die Unterstützung dieser Organisation wählten wir auch zu unserem Jahresprojekt.

Anfangs September durften wir eine entspannende Vorstandsreise in den Schwarzwald geniessen, wo für einmal nicht die Verteilung von Spendengeldern sondern die Verteilung der Betten in der Jugendherberge zur Diskussion stand.

Am 20. September konnten wir dann anlässlich des alljährlichen Risottotages zum ersten Mal unsere neue und unübersehbare Spendenkasse in Form eines grossen Herzens aufstellen. Die Herzform passt unserer Ansicht nach bestens zu den grossen Herzen unserer Spenderinnen und Spender. Und auch zu unserem Jahresprojekt, der Unterstützung der KinderSpitex. In dieser Organisation sind viele Menschen mit ganzem Herzen für ihre kleinen Patienten und deren Familien im Einsatz.

So sage ich jetzt allen Menschen, welche uns so treu unterstützen, herzlich danke. Ein Dank voller Freude und im Bewusstsein um die Verantwortung, die wir tragen gegenüber unseren Spenderinnen und Spendern. Ohne sie alle täten wir nicht was wir tun – und das tun wir von ganzem Herzen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Erfolgsrechnung und Bilanz 2015

Die Jahresrechnung wurde im „Malters hilft“ Nr. 100 veröffentlicht. Martin Birri, Finanzen, erklärt Details und gibt Kennzahlen bekannt.

4. Bericht Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Yvonne Stübi, Präsidentin GPK, präsentiert den Bericht. Die Mitglieder der GPK haben die vorliegende Rechnung für das Jahr 2015 geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Eingangssaldi mit dem Vorjahr überein stimmen, alle Belege vorhanden sind und korrekt verbucht sind. Die zweckgebundenen Spenden wurden den Bedachten zugeleitet. Der Mehrertrag von Fr. 1'065.90 ist ausgewiesen.

Die Präsidentin beantragt der Versammlung, die Rechnung 2015 zu genehmigen, Martin Birri für die Rechnungsführung und dem gesamten Vorstand Decharge zu erteilen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Regula Emmenegger bedankt sich bei Martin Birri für seine grossartige Arbeit.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge bei Fr. 20.00 für Erwerbstätige und Fr. 5.00 für Nichterwerbstätige zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Ersatzwahlen

Nach 12 Jahren Mitarbeit im Vorstand müssen wir uns von Vreni Studer-Lustenberger verabschieden. Mit ihrem in vielen sozialen Belangen fachlichen und versierten Wissen und ihrem positiv kritischen Mitdenken bereicherte sie die Arbeit im Vorstand sehr. Da sie ihren Job als Küchenchefin am Risottotag aber weiterhin ausüben wird, bleibt sie uns treu verbunden.

Als Nachfolgerin von Vreni Studer-Lustenberger wird Sarah Zrotz vorgeschlagen. Aufgewachsen ist sie in Deutschland, Amerika und in der Ostschweiz. Seit circa 8 Jahren ist sie mit ihrer Familie in Malters wohnhaft. Sie ist Mutter von zwei kleinen Buben. Neben ihrer Arbeit als Familienmutter, studiert sie Bildungswissen an einer Fernuni im Teilzeitstudium. Sie wird von den Anwesenden einstimmig gewählt.

Wie es bei einem Wechsel im Vorstand der Brauch ist, möchte Vreni Studer ihr Gilet an Sarah überreichen, wird aber von der Präsidentin gestoppt. Der Auftritt von Malters hilft hat sich im letzten Vereinsjahr mit der Infozeitschrift, mit der neuen Homepage verändert und nun soll sich auch das Outfit des Vorstandes erneuern. Am nächsten Risottotag wird der Vorstand mit einem neuen Outfit auftreten. Die Gilets werden von der Präsidentin eingesammelt.

7. Jahresprogramm

Das neue Vereinsjahr beginnt gleich im Anschluss der Mitgliederversammlung mit dem Vortrag über die Hilfsorganisation Sonflora Schweiz. Rebecca Seeberger aus Malters stellt das Projekt „Tiempo para ser niño“ vor. Sonflora ist ein Kinderhilfswerk in Nicaragua. Ihr Ziel ist es den Kindern Raum zum Lernen, Spielen, Sport, Spass und vor allem die Zeit zum „Kind sein“ schenken zu bieten.

Anfangs September findet die Vorstandsreise statt, welche von Martin und Maria Birri in perfekter Geheimhaltung organisiert wird.

Am 18. September 2016 findet das Risottoessen im Muoshof statt, gesammelt wird für das Jahresprojekt, welches im nächsten Heft vorgestellt wird.

8. Verschiedenes

Christine Buob, Sozialvorsteherin, bedankt sich im Namen des Gemeinderates für die tolle Arbeit die „Malters hilft“ immer wieder leistet. Sie schätzt die schnelle, unkomplizierte Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Alfred Le Grand gratuliert zum glorreichen Jubiläum der 100. Ausgabe der Infozeitschrift. Er rühmt und schätzt die Arbeit des Vorstandes und bedauert, dass sich der Beitrag der reformierten Kirche verringert hat.

Conny Portmann äussert ihre Freude über das neue Layout der neuen Infozeitschrift.

Robi Thürig schlägt vor für die Herausgabe der Infozeitschrift einen Sponsor zu finden. Seine Idee wird vom Vorstand aufgenommen.